

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 67.

Donnerstag den 20. März

1879.

Bekanntmachung.

Bezüglich der Samstag den 22. März Vormittags 11^{1/2} Uhr zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs stattfindenden Parade hiesiger Garnison wird auf Grund des §. 83 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 Folgendes angeordnet:

- 1) Die Wilhelmstraße von der Louisenstraße bis zur Sonnenbergerstraße, sowie ein Theil des Theaterplatzes und der Platz um das Bowling-green ist von 11¹⁰ Uhr Vormittags bis zur Beendigung der Parade für den öffentlichen Verkehr gesperrt.
- 2) Für Fußgänger ist während dieser Zeit nur die Allee am warmen Damm und zwar nur bis zur neuen Colonnade, sowie das Trottoir an den Häusern bestimmt. Die Passage über den Theaterplatz von der neuen zur alten Colonnade ist gänzlich gesperrt.
- 3) Es ist dem Publikum nicht gestattet, die Ketten an der Allee am warmen Damm zu überschreiten.
- 4) Das Publikum wird ersucht, vorstehende Bestimmungen zu beachten und den Anordnungen der Schutzmannschaft Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 19. März 1879.

Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauss.

Eine große Anzahl

413

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern
zu außerordentlich
billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Kartoffeln, frühe, nichtblühende, auch empfehle mittel-frühe, sogenannte Rundso, ausgezeichnete Tafelkartoffel und sehr reichtragend, zu haben bei 15760 Gärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.



Neueste verbesserte Singer-Maschinen,

(Deutsches Reichs-Patent)

beste, neueste und billigste
Nähmaschine,

die sogenannten Original-Singer wie anderen Systeme weit übertreffend, besonders geeignet für Haushaltungen, Weißnäherei und Kleidermacherinnen, etwas größer für Schneider, Tapezirer etc. Letztere mit sehr großem Schiffschen.

Diese meine neu verbesserte Singer-Maschine zeichnet sich vor den sogenannten Original-Singer besonders dadurch aus, daß das Aufspulen des unteren Fadens nicht mehr in der alten, zeitraubenden und den Körper anstrengenden Weise geschieht, daß sie ferner von viel größerer Dauerhaftigkeit ist, daß sie viel ruhiger und leichter geht, was man beim Kauf einer Nähmaschine hauptsächlich berücksichtigen wolle, denn die Gesundheit geht über Original-Schutzmarke und Certificat.

Halte ferner auf Lager neueste Wheeler & Wilson-, Grover & Baker-, Howe-, Cylinder-Elastic- und Säulen-Nähmaschinen. Original-Singer zum Treten und mit Verschlussknoten zu Mk. 100.—

Zu jeder von mir gekauften Maschine gebe einen Plisse-Apparat gratis, auch ertheile practischen Unterricht und leiste mehrjährige Garantie. — Anzahlung nach Uebereinkunft. Wöchentliche Abzahlung 1 Mk. 50 Pf.

Reparaturen werden bei mir unter Garantie prompt und billig ausgeführt.

Fr. Becker,

Nähmaschinen-Fabrikant und Mechaniker,
28 Marktstraße 28, Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag Vormittags 9 Uhr
Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nach-
lasse der verstorbenen Ehefrau des Herrn Gast-
wirths Wilhelm Hermann Schmidt,
Louise geb. Boffow von hier gehörigen Mo-
bilien in dem Hause Spiegelgasse 7.

Wiesbaden, den 20. März 1879.

Im Auftrage:

155791

Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Heute,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen
Wohnungsveränderung im Hause

11 Mühlgasse 11, 2 Treppen hoch,

nachverzeichnete Möbel, als:

Nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-
matrassen, Deckbetten und Kissen, 1 Kinderbett, Sopha's,
Stühle, Tische, nußbaumene Kommoden, Waschtische,
Nachttische, 1 Brandliste, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte,
1 Waschmaschine, 1 Regultirfüllosen, 1 Plattofen, Teppiche,
Spiegel, Bilder, sonstige Haus- und Küchengeräthe,

gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeich-
neten versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

470

Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden
wegen Aufgabe eines Kleider-Geschäfts folgende
Kleider im Auctionslocale

11 Nerostrasse 11

a tout prix versteigert:

Complete Herren-Anzüge, ca. 150 Paar einzelne
Hosen und Westen, 25 Sommer-, Frühjahr-
und Winter-Heberzieher, Schlafröcke, Sackröcke,
Jaquets und Schürzenjuppen.

Sodann werden um 11 Uhr 1 franz.
Bett (complet), 1 Kommode, 1 Wasch-
kommode, 1 Küchenschrank, 1 2thüriger
Kleiderschrank, 1 Sopha, 6 Rohrstühle,
1 ovaler Tisch, 1 ovaler Spiegel, 1
Mahagoni-Cylinder-Bureau und 2
Delgemälde ausgebauten.

480

H. Martini.

Heute

Vormittags 11 Uhr Versteigerung einer fast neuen
Spezereiwaaren-Ladeneinrichtung mit vollständigem
Zubehör, der Frau Wittve Thon gehörend, im
Locale Schützenhofstraße 3.

Nachmittags 2 Uhr

Versteigerung gut erhaltener Möbel, Betten, Por-
zellan, Weißzeug, Teppich, 1 Flügels, Kasser u. dgl.
im Hause Stiftstraße 12, Bel-Etage.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

477

Bekanntmachung.

Freitag den 21. März Vormittags 9 Uhr Ver-
steigerung einer schwarzen Zimmer-Einrichtung, bestehend
aus einer Garnitur, Vertilow, Tisch und Spiegel, 6 Sopha's,
Stühlen, Garnituren, Betten, Schränke, Tische, 1 Secretär,
1 großer Pfeilerspiegel (Crystallglas), Vorhang-Gallerien, sowie
70 Dbd. Herren- und Knabenragen und -Mauscheten, 20 Dbd.
Strümpfe und Socken im Saale

Mühlgasse 7, Zur Stadt Coblenz, Mühlgasse 7.

Die Möbel sind zur Ansicht ev. Verkauf aus freier Hand
ausgestellt. **Philipp Berghof. 15790**

Heute

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr:

Ausstellung und Verkauf aus freier Hand
von

eleganten Mobilien

33 Schwalbacherstraße 33.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

470

Notizen.

Heute Donnerstag den 20. März, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Ehe-
frau des Herrn Gastwirths Wilhelm Hermann Schmidt, Louise, geb.
Boffow von hier, gehörigen Mobilien, in dem Hause Spiegelgasse 7.
(S. heut. Bl.)

Versteigerung von nußbaumenen Bettstellen, Bettwerk, Haus- und Küchen-
geräthen zc., in dem Hause Mühlgasse 11, 2 Treppen hoch. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von 92 eichenen Bertholzstämmen, in dem Nebenbader
Gemeindewald Distrikt Pfingstweierhaag. (S. Tgbl. 62.)

Holzversteigerung in dem Hausener Gemeindewald Distrikt Hanferberg.
(S. Tgbl. 6.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Herrenkleidern und Mobiliargegenständen zc., in dem
Auctionslocale Nerostrasse 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Uebernahme
von Arbeiten zur Ausführung von Hochbauten in dem Bahnhofe der
Hessischen Ludwigs-Eisenbahn zu Wiesbaden, bei dem Secretariate der
Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft zu Mainz. (S. Tgbl. 57.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer fast neuen complete Laden-Einrichtung, Waagen und
Gewichte zc., in dem Versteigerungslocale Schützenhofstraße 3. (S. h. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von guterhaltenen Mobilien, eines Flügels, Feinen und
Weißzeug zc., in dem Hause Stiftstraße 12, Bel-Etage. (S. heut. Bl.)

Freitag den 21. März läßt Wilh. Bier-
brauer in Bierstadt einen Kuhwagen,
2 Pflüge, eine Egge, 2 Focher und einen
Riemen mit Ketten in seiner Behausung versteigern. 15793

Zum Römersaal.

Heute Abend: Mehelsuppe.

15780

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Frisch eingetroffen:

Feinster schlesischer Sahnkäse per Pfund — Mk. 40 Pfg.

(weit delicates und feiner als Limburger).

Italienische Eier per Stück — " 6 "

Pfeilige Eier — " 5 "

Domänen-Ebutter, prima Pfund 1 " 5 "

Schmelz-Butter, prima — " 85 "

Schmalz, ächtes Wilcox, prima — " 42 "

Größeren Consumenten und Spezereihändlern werden Engros-

preise bewilligt.

15739 **J. C. Bürgener.**

**Confirmanden-Anzüge,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,**

neueste Façons,
größte Auswahl,
billigste Preise,

empfiehlt

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Jean Martin,

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Bei Beginn der Saison erlauben uns unser grosses, mit allen Neuheiten jeglichen Genres reichhaltig assortirtes Lager in

**Tapeten,
Wachstuchen und Rouleaux,
8 Marktstrasse 8,**

angelegentlichst zu empfehlen.

! Preise billigst und fest!

Hochachtungsvoll

Häuser & Rauschenbusch,

Marktstrasse 8, Ecke der Mauergasse.

14953

Schreiblehrer Maximilian Gander aus Mainz.



Wiederholt an denselben von distinguirten Personen aus Wiesbaden gelangten Briefe, Inhalts deren man ihm bei Eröffnung eines Cylus seiner **Schreiblehrmethode** ein günstiges Prognosticon stellt, wird derselbe **Montag, 24. März**, abermals einen — jedoch nur einen einzigen — Cylus von 12 Lehrstunden seiner die Handschriften verbessernde Unterrichtsmethode **eröffnen** und bittet um weitere gef. **Anmeldungen** Tags zuvor (Sonntag von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags) in seiner Wohnung **Langgasse 24**, im „Badhaus zum goldenen Brunnen“. 15767

Zur Confirmation

empfehle glatten **Wull, Batist, Brillantine**, große **Kerzentücher, Stickerien, Spitzen, Rüschen**, sowie **Unterröcke, Untertaillen, Hosen, Corsetten, Strümpfe** zu billigen, aber festen Preisen.

P. J. Wolff,

15506

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Julius Prätorius, Samenhandlung,

Kirchgasse 16,

bringt sein Lager in **Grassamen** für Wiesen, Parkanlagen und Bleichplätze, **Kleesamen**, deutschen und ächten Luzerne oder ewigen Klee, ganz rein seidfrei auf eigener Maschine gereinigt, **Runkelrübensamen**, ächte runde gelbe Oberndörfer und olivenförmige gelbe, vorzüglich, sowie **alle Sorten Gemüse- und Blumen-Samen** in besten und frischesten Qualitäten zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. 15559

2 hohe **Spiegel** mit Consolen, einige Oelgemälde, Rouleaux, 1 Gaslüster und 1 große Badewanne von Zink zu verkaufen Hainervogel 12, 1 Treppe hoch. 15659

Eine **Hängelampe**, 1 br. broncirter **Sophaspiegel**, 1 Wäsche- und 1 Holzkorb, 1 Bügeleisen, 1 Küchenbank, Waage mit Gewicht, sowie Brockhaus' Conversations-Lexikon billig zu verkaufen Geisbergstraße 8, 2 Treppen hoch. 15774

Abreise halber **Mah.-Kleiderschränke**, Kommoden, Tische, Bettladen, Kisten zu verkaufen Helenenstraße 1, 1 Tr. h. 15778

In Bierstadt No. 29 sind gute Bettfedern billig zu haben. 15787

Ein in gutem Zustande befindlicher **Treppenhäuser** wird gesucht. Näheres Expedition. 15734

Eine **Parthie Packkisten** zu verkaufen neue **Colonnade 14**. 15733

Eine **Treppe** von 8 Stufen, circa 3' breit, wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter No. 666 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15754

Ein gutes **Arbeitspferd** ist wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen bei 15735

August Koch, Mühlgasse 4.

Ein neues **Kanape** billig zu verkaufen Röderallee 22. 15783

Kleiderstoffe,

nur Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres, sind zu sehr billigen Preisen in meinem neu eingerichteten Magazine vorrätig.

Besatzstoffe

in

grösster Auswahl.

Feste Preise!

Specialität

in

Damen-Confection

Anfertigungen nach Maass
in meinen eigenen Ateliers!

J. Bacharach,

Webergasse 2, „Hotel Zais“.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8¹/₂ Uhr: Letzte Hauptprobe (Humoristische Liedertafel). Um pünktliches Erscheinen bittet
35 Der Vorstand.

9. Symphonie.

Freitag den 21. März Abends 6 Uhr:

Gesamtprobe für Soli's, Chor u. Orchester.

Sonntag den 23. März Vormittags 11 Uhr:

General-Probe

15717 im Königl. Theater.

Gesangverein „Union“.

65 Zum Besten seiner Kranken-Unterstützungs-Kasse veranstaltet der Verein kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr anfangend, im Stengel'schen Saale in Sonnenberg ein grosses Vocal-Concert, und ladet seine zahlreichen Freunde und Gönner mit der Versicherung, einen genussreichen Nachmittag verschaffend, hiermit freundlichst ein.

Entrée à Person 25 Pf. Der Vorstand.

Restauration Martins,

Selenenstraße 7.

15368

Von heute an: Henrich's Lagerbier in Flaschen
à 20 Pf. empfiehlt bestens D. O.

Zwei versilberte Armlenker und ein Goldfischglas
sind billig zu verkaufen Rheinstraße 57, 2 Treppen hoch. 15563

Ein sehr guter, noch wenig gebrauchter Transportir-Koch-
herd zu verkaufen. Näh. Langgasse 4, Laden rechts. 15797

Zur Entgegennahme von Abonnements auf
sämmliche Zeitschriften
des In- und Auslandes

empfiehlt sich bei be-
vorstehendem Quar-
talwechsel die Hof-
buchhandlung von
Edm. Rodrian.



J. Hohlwein,

Selenenstraße 23,

empfiehlt sein Lager selbst-
verfertigter

Kochherde,

einfachster wie elegantester Aus-
führung, in Eisen und
Marmor eigener Construction
unter Garantie. 15764



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.
Heute treffen ein in Eis verpackt: Egmonder Schellfische
per Pfd. 40 Pf., Cabliau im Ausschnitt 70 Pf., Bratbückinge 12.
475 F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische

Monnickendamer Bratbückinge

empfiehlt billigst

15801

J. C. Kelper, Kirchgasse 32.

Langgasse 8a, A. Maass, Langgasse 8a,

empfiehlt für diesjährige Saison eine grosse Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in

Umhängen, Paletots, Jaquettes, Fichus etc.

in allen Farben für Damen und Kinder

schon zu nachfolgend billigen Preisen:

Umhänge . . . von **Mk. 6 $\frac{1}{2}$ an.**

Jaquettes . . . „ „ **7** „

Paletots . . . „ „ **9** „

Confirmanden-Jaquettes, Kinder-Paletots, Regemäntel für Damen und Kinder zu billigen, festen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

15751

India Rubber Table Covers, echtes Gummi-Tischzeug,

dessen glänzende Eigenschaften allseitige Anerkennung gefunden haben, empfiehlt

nach den neuesten Vervollkommnungen hergestellt in reichster Auswahl **effectvoller Muster**

und allen Grössen von 50 : 65 Cm. bis 145 : 250; 200 : 250 Cm.

Adolph Dams,

gr. Burgstrasse 5,

Fabrik-Niederlage für Hessen und Nassau.

14752

Marquisendrell, Ronleauxstoffe,
weiss und farbig,

in allen Breiten empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Bernh. Jonas,
Langgasse 25.

15904

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,
Bettfedern, Flaumen, Eiderdannen und
Rohhaare,

wollene Decken & Steppdecken

(Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.)

empfiehlt zu billigen festen Preisen

8443

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hôtel, Taunusstrasse 39.

Zur „Frankfurter Zeitung“ wird ein Mitleser gesucht
Friedrichstrasse 6, eine Stiege hoch.

15748

Durch günstigen Einkauf geben wir einen grossen
Posten

schwarze

Cachmires

in hochfeiner Qualität, im reellen Werthe von
4 Mk. 50 Pf. per Meter, zu dem aussergewöhnlich
billigen Preise von

== 3 Mk. 20 Pf. ==

per Meter ab.

Ersparniss über 30 Procent.

Gebrüder Rosenthal,

69

39 Langgasse 39.

Eine schöne, rothe Nipsgarnitur, Spiegelschrank und andere
Möbel zu verkaufen. Näheres Expedition.

15729

Grün angestrichene Rosenpfähle von 3—7 Fuß Länge sind in großer Auswahl zu haben bei

15760 **Gärtner C. Spanknebel**, Dohheimerstraße 52.

Ein **Specereigeschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten mit event. Preisangabe unter E. D. 21 in der Exped. d. Bl. erbeten. 15773

60,000 Mark auf 1. Hypothek, **24,000 Mark** auf gute Nachhypothek, auch getheilt, auszuleihen. N. Exp. 15208

10,500 Mark sind per 1. Mai auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 15749

Am Dienstag Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr wurde in der Wilhelmstraße oder Rheinstraße eine **goldene**, auf der Rückseite **emailierte Damenuhr** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier im Block'schen Haus. 15745

Eine **schwarze Taille** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 15732

Ein **junges, braunes Hündchen** am Dienstag Morgen entlaufen Gartenstraße 4a. 15762

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen wünscht Monatsstelle oder sonst den Tag über Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6, 1 Stiege hoch. 15759

Ein br. Fräulein wünscht Beschäft. im Weißzeugnähen; dasselbe kann schön stopfen und ausbessern. Näh. Moritzstr. 5, 5. 15758

Ein junges Mädchen, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, wünscht in einem Geschäft Stellung nebst Kost und Logis im Hause. Näheres Moritzstraße 18. 15730

Ein Mädchen wünscht für Nachmittags Stelle zu Kindern. Näheres Schwalbacherstraße 3, Dachlogis. 15769

Ein anständiges Mädchen, das Kleider machen, auf der Maschine nähen, sowie bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Bonne oder f. Zimmermädchen durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 15804

Stellen suchen: Feine Haus- und Zimmermädchen, eine Maschinen-Näherin in ein Geschäft, 4 Hotel-Zimmermädchen, 4 Küchenmädchen, sowie 3 junge Kinderädchen durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 15803

Ein sehr reinliches, braves Hausmädchen sucht zum 1. April Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 15693

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres Dohheimerstraße 19. 15731

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Mauergasse 17. 15740

Ein solides Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 1. April Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Albrechtstraße 9, 2. St. 15744

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie gut waschen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adlersstraße 16, Dachlogis. 15752

Ein Mädchen, welches perfekt bügeln, nähen und frisiren kann, sucht Stelle aus feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 15770

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als feines Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adolphsallee 3, Hinterhaus. 15756

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf sogleich. Näheres kleine Burgstraße 7. 15799

Ein anständiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 2a, Parterre rechts. 15755

Perfekte Köchin mit den besten langjährigen Alttesten sucht baldigst Stelle. Näh. durch **Fran Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4.** 15693

Ein stilles, braves Mädchen von auswärts, 27 Jahre alt, das kochen kann, alle Arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen. 15789

Den geehrten Herrschaften empfiehlt Dienstpersonal jeder Branche das **Stellennachweise-Bureau** von Frau **Merten**, fl. Burgstraße 7. 2580

Das **Stellen-Nachweise-Bureau** von **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21, empfiehlt auf gleich und zur Sommersaison sehr gutes Dienstpersonal aller Branchen. 15789

Ein braves Mädchen sucht auf 1. April Stelle. Näheres Frankenstraße 18, 1 Stiege hoch. 15794

Ein braves, zuverläss. Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 9, Hinterh. 15782

Ein geübtes, tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist, sucht Stelle als allein oder als bürgerliche Köchin durch **Ritter, Webergasse 13.** 15798

Ein 16 Jahre altes Mädchen vom Lande, das etwas nähen kann, sucht Stelle bei einem oder zwei Kindern. Näheres Sonnenbergerstraße 8. 15775

Ein junges, gebildetes Mädchen, das gut nähen, bügeln kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. N. Adelhaidstraße 23, D. 15771

Modes.

Eine tüchtige, selbstständige Modistin, welche auch gewandte Verkäuferin ist, sucht Stelle in einem feinen Mode-Geschäft. Offerten unter N. A. 21 in der Exped. d. Bl. erbeten. 15802

Ein gut empf. Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle d. **Ritter, Webergasse 13.** 15798

Ein junger Mann sucht Stelle als Kutsher oder Diener. Näheres in der Exped. d. Bl. 15761

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausburche oder sonstige Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1 St. h. 15768

Gut empfohlene Hotel-Hausburchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 15798

Ein Herrschafts-Diener, der 3 Jahre in seiner Stelle ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. April Stelle durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 15805

Ein gewandter Restaurationskellner, ein angenehmer Diener und ein starker Hausknecht suchen Stellen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15786

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zum Austragen und für Hausarbeit auf 1. April gesucht bei Conditör **Gottlieb, Schillerplatz 1.** 15750

Eine Verkäuferin für ein Weißwaaren- und Wäschegegeschäft gesucht. Adressen unter W. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 318

Ein junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht **Webergasse 9, 3 Treppen.** 15738

Ein junges Mädchen für Hausarbeit wird gesucht **Hellmündstraße 29c, 1 Stiege.** 15763

Gesucht ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden **Adolphsallee 8, 3. St.** 15742

Ein braves Dienstmädchen in einen kleinen Haushalt gesucht **Friedrichstraße 35, erste Etage rechts.** 15743

Gesucht auf 1. April ein braves Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres **Mehrgasse 20.** 15781

Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht **Emserstraße 2a, Parterre rechts.** 15746

Gesucht feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein und ein Kinderädchen, welches nähen kann, durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 15803

Gesucht wird eine perfekte, geübte Kammerjungfer, eine Bonne, welche französisch spricht, perfekte Herrschafts-Köchinnen nach außerhalb, Hotel- u. Restaurations-Köchinnen, Mädchen, die kochen können, f. allein d. **Ritter's Pl.-B., Webergasse 13.** 15798

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, welches auch waschen und etwas kochen kann, gesucht **Stiftstraße 12, B.** 15795

Hermannstraße 3 ein fleißiges, braves Mädchen gesucht. 15784

Ein kräftiges Dienstmädchen zum 1. April gesucht Herr-
gartenstraße 15, 3 Treppen hoch. 15798
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas
Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Hainweg 10, Bel.-St. 15772
Gesucht 1 junger Gärtner d. **Fr. Birek**, fl. Weberg. 5. 15805

Gärtner

gesucht, der auch Dienstarbeit übernimmt. Näh. Exped. 15766
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Dogheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spannebel ist
die Frontspitzwohnung auf 1. April, auch früher zu verm. 14980
Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15747
Schwalbacherstraße 43a sind zwei möblierte Zimmer,
einzeln, auf 1. April zu vermieten. 15765

Möbliertes Zimmer mit Cabinet,

sehr schön und in der Mitte der Stadt gelegen, an einen soliden
Herrn sehr preiswürdig zu vermieten. Gef. Anfragen sub
N. N. 16 bei der Exp. d. Bl. erbeten. 62

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht, den Tod
meiner Frau,

Euphrasie geb. **Breuillé**,
anzuzeigen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 20. März
Nachmittags 4 Uhr in **Wiebrich a. Nh.**, vom
Leichenhause aus, statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte:

15753

Friedrich Fischer.

Todes-Anzeige.

15792

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigst-
geliebten Sohn und Bruder, **Karl Bleidner**, nach
langem Leiden im Alter von 3 1/2 Jahren zu sich zu rufen.
Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß
die Beerdigung heute Donnerstag Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, Obthestraße 4, aus stattfindet.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Dankagung.

Für die vielseitige Theilnahme an dem uns betroffenen
harten Verluste unseres guten Vaters, Sohnes,
Bruders, Schwagers und Onkels, des Fuhrmannes
Heinrich Faust, sagen wir hiermit unseren herzlichsten
Dank; besonders aber dem Kriegerverein „Germania“
für das Geleite zum Grabe und den Ausdruck echt
kameradschaftlicher Gesinnung.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

15757

Die schwerbetroffene Wittve.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere theure,
unvergessliche Mutter und Tante, die Wittve **Wilh.
Wüstermann**, nach kurzem, aber schwerem Leiden in
ihrem 60. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits zu
rufen. Um stille Theilnahme bitten

Die auf's Tiefste betrübten Kinder:

Wilh. Wollenweber.

Pauline Wüstermann.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags
2 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 2,
aus statt. 1577

Tages-Kalender.

Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 8470

Heute Donnerstag den 20. März.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Kirchen zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Zweigverein für volkswissenschaftliche Gesundheitspflege. Abends 8 Uhr: Ge-
sellige Zusammenkunft der Mitglieder, verbunden mit gymnastischen
Übungen, unter Leitung des Herrn Schleicher im „Restaurant Engel“,
Langgasse.

Männergesang-Verein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Letzte Hauptprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 20. März. 62. Vorstellung. (117. Vorstellung im Abonnement.)

Die Puritaner.

Große Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen von Fr. Elmenreich.

Musik von Bellini.

Personen:

Lord Walton, General-Gouverneur,	Herr Klein.
Sir Georges, Obrist a. D., dessen Bruder,	Herr Siehr.
Sir Richard Forth, Obrist,	Herr Philipp.
Sir Robertson, Offizier,	Herr Nebe.
Henriette von Frankreich, Wittve Karl I.,	Frau Nebel-Röfller.
Lord Arthur Talbot, von der Stuart-Partei,	Herr Weisler.
Elvire, Tochter des Lord Walton,	Hr. Moland.
Soldaten Cromwell's, Puritanische Herren und Damen, Diener und	
Dienerinnen des Schlosses.	

Ort der Handlung: 1. Akt in einer Festung bei Plymouth; 2. und 3. Akt
auf einer ländlichen Besitzung in nächster Nähe derselben Festung.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Wiebrich: Morgens 7 1/2 und 10 Uhr bis Köln; Mittags
3 1/2 Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim. — Wille und nähere
Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Dödel, Langgasse 10.

Locales und Provinzielles.

? (Hoher Besuch.) Morgen trifft die Prinzessin Louise von
Preußen hier ein und bezieht eine Wohnung an der Sonnenbergstraße.
? (Die Parade an Kaisergeburtstag) wird dieses Jahr,
gleich wie dies bisher in Mainz geschehen, von sämtlichen Truppentheilen
zu Fuß ausgeführt; es ist dabei also Gelegenheit geboten, unsere Artillerie-
Bedienungsmannschaft im Paradeschritt zu beobachten.

? (Berufungskammer. Sitzung vom 19. März.) Ein hiesiger
Schreiner war wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen
und wegen Freiheitsberaubung zu einer Zusatzstrafe von 2 Tagen ver-
urtheilt worden. Auf die hiergegen eingelegte Berufung wird erkannt, daß
der Angeklagte wegen Diebstahls freizusprechen, dagegen wegen des weiteren
Vergehens zu einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen und in die Kosten zu
verurtheilen sei. — Einem Zeitungshändler aus Homburg, der Gelder im
Betrage von 70—80 Mark, die er an ein Geschäft in Frankfurt abzuliefern
hatte, sich rechtswidrig aneignete, ist von der hiesigen Strafkammer eine
Gefängnisstrafe von 2 Monaten zuerkannt worden, welche durch Urtheil
der Berufungsinstanz bestätigt wird; desgleichen wird ein Tagelöhner und
Nachtwächter aus Elmberg, der einen dortigen Schreiner Abends beim
Verlassen eines dortigen Wirthshauses hinterthig überfiel und denselben
mißhandelte, mit seiner Berufung zurückgewiesen. Das Urtheil erster
Instanz, welches auf 2 Monate und 14 Tage lautet, wird einfach bestätigt
und der Appellant auch in die Kosten dieser Instanz verurtheilt.

? (Polizeigericht. Sitzung vom 19. März.) Am ersten Weib-
nachstige im vorigen Jahre äußerte ein in Wiebrich wohnender Dreher
und Holzwaarenhändler zu einem dortigen Bäcker, die Tochter eines Deco-
nomen, die Tags vorher Kuchen gebacken, habe dem Bäcker einen solchen
gestohlen. Wegen dieser unwahren Behauptung, die geeignet ist, das Mädchen

in der öffentlichen Meinung verächtlich zu machen, wird der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 40 Mark eventuell zu 4 Tagen Haft und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Eine Frau von hier, die an ein Nähmädchen ein Zimmer vermietete, von demselben aber keinen Mietzins erhielt, griff, und zwar an verschiedenen Tagen, die Schuldnerin thätlich an und mißhandelte sie durch Faustschläge auf den Kopf. Gegen die Beklagte, die der That überführt ist, wird eine Geldstrafe von 50 Mark und gegen eine weitere Frau, die sich nur einmal ebenfalls an dem Mädchen vergreifen, auf eine Geldstrafe von 30 Mark erkannt. — Auf die von einem Wilderhändler erhobene Klage gegen zwei hiesige Einwohner wegen Beleidigung wird letztere nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme als nicht erwiesen angesehen, die Beklagten werden freigesprochen und dem Kläger die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt. — Ein Dienstmann, der einen anderen in Beziehung auf das Wachen bei den Verkaufsbuden auf dem Andreasmarkte durch Worte beleidigte, hat eine Geldstrafe von 10 Mark und die Kosten zu zahlen. — Ein Schreiner, der einen seiner Mieter, einen Schürmacher, jetzt Agent, wegen Nichtzahlens der Miete in etwas impertinenter Weise angegriffen, wird zu einer Geldstrafe von 12 Mark verurtheilt; dagegen ist die Behauptung des Klägers, der Beklagte habe ihn insofern in seinem Credit geschädigt, als er bei dem Gehilfen eines Antiquariats gehandelt, wie denn der Kläger einen Wechsel bezahlen könne, da derselbe ja seinen Hauszins schuldig bleibe, als nicht erwiesen angesehen und erfolgte dieierhalb Freisprechung. — Eine Frauensperson aus Oberamstadt wurde am 8. d. M. in den Suranlagen von einem Schutzmann unter verdächtigen Umständen aufgegriffen; auch hat dieselbe auf der Hochstraße ein Logis bezogen, was ihr polizeilich verboten war. Die Angeklagte, die seit jener Zeit inhaftiert ist, hat, weil ihr Widerspruch sich nicht bestätigte, sie außerdem eine schon dreimal wegen ihres Lebenswandels bestrafte Person ist, eine sechsmonatliche Haft zu verbüßen und wird dann der Landespolizeibehörde zur Verfügung gestellt. — Am 8. d. M. trieb sich eine Frauensperson aus Oberstein am Mondel an der Dieblicher Chaussee umher; sie wird deshalb zu einer Haftstrafe von 10 Tagen verurtheilt unter Anrechnung von 5 Tagen erkrankender Vorhaft.

W. (Zweigverein für volksverständliche Gesundheitspflege.) Freierlicher Weise ging der Abend des 17. März ohne Vision an uns vorüber; in der That erblickten wir bei dem Vortrage des Herrn Dr. med. Marc aus Egersburg (Thüringen) den Rathhaussaal gänzlich gefüllt. Ueber den gegenwärtigen Stand des Wasserheilverfahrens wünschte der Redner seine Zuhörer aufzuklären, und es ist ihm mehr gelungen; er hat gewiß jeden Einzelnen von der Wichtigkeit und Wirksamkeit seines Heilverfahrens überzeugt. Mehrere Sätze des Herrn Marc ergingen als wahre Schlagwörter, und müssen in Jedermann den tiefsten Eindruck nachgelassen haben. Nach einigen Rückblicken auf die Bedeutung des Wassers für die Gesundheitspflege der alten Kultur-Völker gedachte Herr Dr. Marc mit warmer Anerkennung der Verdienste des verstorbenen Biebrichs und hob besonders hervor, daß die gegenwärtige Höhe der Wissenschaft über Wasserbehandlung noch in sehr Vielem auf des Naturarztes in Gräfenberg Heilweise fuße. Energisch verwahrte sich der Sprecher gegen die irrige Ansicht von noch Hunderttausenden: eine Cur in einer Wasserheilanstalt bedinge das so vielfältig gefährdete eiskalte Element. „Wer wird Lungenkranke gleich mit kaltem Wasser angreifen?“ rief der Vortragende u. A. lebhaft aus und entwickelte nun in der fesselndsten und interessantesten Weise sein specielles Heilverfahren bei den verschiedenartigsten Krankheiten mittelst Dampfbäder, Bäder, Einwickelungen, Massage (Kneimung), Electricität u. s. w. In Manchem verbreitete sich Herr Dr. Marc ebenfalls über das Heilverfahren, welches letzthin Herr Schlenker in seinem Vortrage über Zimmer-Gymnastik so plastisch und einleuchtend veranschaulichte. Das Gefühl des Neuen, Ueberraschenden und hauptsächlich des durch reiche Erfahrungen völlig Bewährten erzeugte sich nichtsdestoweniger damit in der Gesamtheit der Anwesenden und ein Beifall brach schließlich aus, welcher Herrn Dr. Marc deutlich gemeldet haben wird, wie freudlich er verstanden worden, und wie voll Dank ein Jeder von ihm schied. Herr Securius gab diesem Danke den rechten Ausdruck und forderte, die Zweide des Vereins berührend, zum Beitritt auf.

Neubauten.) Den hiesigen Bauhandwerkern können wir die gewiß sehr erwünschte Mittheilung machen, daß verschiedene größere Bauten in Aussicht genommen sind, insbesondere wird in aller Kürze mit dem unterhalb der Zahn'schen Häuser, links der Mainzerstraße, zu errichtenden Archibgebäude begonnen werden; die desfalligen Ausschreiben werden alsbald erfolgen.

Verkauf.) Herr Georg Müller aus Elville hat das kürzlich von Herrn Meggermeister G. Weidig gekaufte Haus Kirchgasse 12 für 108,000 Mark an Herrn Heinr. Wilh. Jac. Blum verkauft.

Verhaftet.) Ein schon bestraftes Dienstmädchen hat sich wiederholt gegen das Eigentum ihrer Herrschaft vergangen und ist deshalb festgenommen worden.

Rhein-Dampfschiffahrt.) Wie aus dem Annoncentheile ersichtlich, nehmen die regelmäßigen Dampfschiffahrten der Kölnischen und Düsseldorfer Gesellschaft mit dem Heutigen wieder ihren Anfang und befindet sich das Bureau, wie seit Jahren, bei Herrn W. Bickel, Langgasse 10.

Erbenheim, 19. März. (Schule.) Auf Verfügung der Königl. Regierung wird die erste Lehrerwohnung vergrößert und ein neuer Lehrsaal im hiesigen Schulgebäude hergerichtet. Die Vergebung der hierzu erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Lüncher-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten soll am nächsten Montag Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Rathhauksstube öffentlich vergeben werden.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Verunglückt.) Am Dienstag Nachmittag befanden sich mehrere Fuhrleute aus Wallau mit ihren mit Seilen beladenen Wagen auf der Chaussee von Hochheim, wo sie zuletzt eingeklemmt und gemeinschaftlich geknebelt hatten, nach Wallau zu. Unterwegs fiel einer der Fuhrleute, Namens Franz Paul, 25 Jahre alt, von seinem Wagen, kam unter das Rad und blieb auf der Stelle todt.

(Feuer im Frankfurter Theater.) Aus Frankfurt schreibt man vom 18. d. M.: Heute Abend um 9 Uhr wurde Großfeuer gemeldet. Es brannte in dem obersten Stockwerke des Decorationshauses des Stadttheaters. Die Berufsfeuerwehr war rasch zur Hand und gelang es ihr bald, Herr des Brandes zu werden. Die Vorstellung im Theatergebäude selbst war noch im Gange, als der Schreckensruf „Feuer“ erschallte, doch wurde das Haus, in welchem sehr viele Kinder waren, geräumt, ohne daß ein Unglücksfall sich ereignete. Wie verlautet, soll es in dem sehr wenig besuchten Dachraum und an fünf bis sechs Stellen zugleich gebrannt haben, so daß vielfach dem Verdachte, daß das Feuer „angelegt“ sei, Ausdrud gegeben wurde.

(Katholisches.) In der am 16. März in Mainz abgehaltenen Delegirtenversammlung der altkatholischen Gemeinden und Vereine des Großherzogthums Hessen und der Provinz Hessen-Nassau wurde u. A. bezüglich der Seelsorge der Beschluß gefaßt, dieselbe in Zukunft zwischen den Priestern Steinwachs (Offenbach) und Munding (Wiesbaden) theilen zu lassen. Auf der Versammlung waren u. A. Hanau, Hefloch, Offenbach, Wiesbaden und Mainz vertreten.

Kunst und Wissenschaft.

(Neunte Symphonie.) Die Nachfrage nach Billets zu dem am Montag den 24. d. Mts. stattfindenden Symphonie-Concerte war eine so starke, daß schon jetzt sämtliche Plätze vergeben sind.

Aus dem Reiche.

(Personal-Veränderungen in der preussischen Armee.) Zickwollf, Sec.-Lieut. vom Rhein. Drag.-Reg. No. 5, zum Prem.-Lieut. befördert; v. Rickell, Major vom Hess. Jäger-Reg. No. 80, als etatsmäß. Stabsoffizier in das 2. Magdeburg. Inf.-Reg. No. 27 versetzt; v. Sengerke, Hauptmann vom Hess. Jäger-Reg. No. 80, zum überzahl. Major befördert; v. Binning, Hauptmann à la suite des 2. Magdeburg. Inf.-Reg. No. 27 und Comp.-Führer bei der Unteroffizierschule in Potsdam unter Entbindung von diesem Verhältnis, als Comp.-Chef in das Hess. Jäger-Reg. No. 80, v. Nibelich, Hauptmann à la suite des 4. Garde-Gren.-Reg. Königin und Comp.-Führer bei der Unteroffizierschule in Biebrich, in gleicher Eigenschaft zur Unteroffizierschule in Potsdam, v. d. m. e. f. r. Hauptmann und Comp.-Chef vom 4. Garde-Reg. z. f. unter Stellung à la suite dieses Reg., als Comp.-Führer zur Unteroffizierschule in Biebrich versetzt; v. Hensel, Hauptmann und Comp.-Chef vom 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87, dem Reg. unter Beförderung zum überzahl. Major aggregirt; v. Horn, Hauptmann vom dem. Reg., zum Comp.-Chef ernannt; Schulze-Klosterfelde, Sec.-Lieut. von dem. Reg., zum Prem.-Lieut. befördert; Stelker, Hauptmann à la suite des Rhein. Jäger-Bat. No. 8 und Direct.-Mitglied der Mil.-Schule, unter Entbindung von diesem Verhältnis, als Comp.-Chef in das 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 versetzt; v. Hensel, Hauptmann und Comp.-Chef vom 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87, unter Stellung à la suite dieses Reg., zum Direct.-Mitglied der Mil.-Schule ernannt; Nordlieck, Port.-Führer vom Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, zum außeretatsmäß. Sec.-Lieut., Seyberth, Vicefeldwebel vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Res. des 2. Grobherz. Hess. Inf.-Reg. (Grobherzog) No. 116 befördert; Mayer, Prem.-Lieut. von der Landw.-Inf. des Nass. Landw.-Bat. (Frankfurt a. M.) No. 80, mit der Landw.-Armee-Uniform, Hallwachs, Sec.-Lieut. von der Landw.-Inf. deselben Bat., der Abschied bewilligt.

(Zum Begriff des groben Unfugs) im Sinne des §. 380 in No. 11 des Strafgesetzbuches ist, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 6. Februar 1870, keineswegs erforderlich, daß durch den Unfug die öffentliche Ruhe und Ordnung bereits gestört worden ist. Es genügt vielmehr eine Handlung, welche geeignet ist, ein öffentliches Vergerniß zu geben und die öffentliche Ordnung zu stören.

(Interessante Entscheidung.) Eine kürzlich erfolgte, sehr interessante Entscheidung des Reichsoberhandelsgerichts zu Leipzig, das bekanntlich für Elsaß-Lothringen der höchste Gerichtshof ist, wird in Straßburg viel besprochen. Vom unterelbsässischen Schwurgericht in Straßburg wurde am 21. Januar d. J. eine Frau wegen Verleitung zum Meineid zu einer Zuchthausstrafe von 15 Monaten verurtheilt; ihre Magd dagegen, die Hauptangeklagte, die auf Zureden und Geldversprechungen ihrer Dienstherrschaft hin den falschen Eid ausgeschworen hatte, wurde wegen Unzurechnungsfähigkeit und weil sie von ihrer Dienstherrschaft dazu verleitet, freigesprochen. Gegen die Verurtheilung der Frau wurde Cassation eingelegt und darin geltend gemacht, daß, da die wegen Meineids angeklagte Dienstmagd nicht schuldig befunden sei, die angebliche Anstifterin zum Meineid auch nicht verurtheilt werden könne; eine Verleitung zu einer nicht als Verbrechen erkannten That könne nicht strafbar sein. Der Cassationshof erkannte die Richtigkeit der Berufung an, da die Anstiftung zu einem Verbrechen nur dann strafbar sei, wenn der Angestiftete die strafbare Handlung wirklich begangen habe, und stieß das Urtheil des Schwurgerichts um, wodurch die Frau, welche notorisch ihre Magd zum Meineid verleitet, straflos ausging.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Holzversteigerung.

Freitag den 28. März und Samstag den 29. März
I. 38., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, werden
in den fiskalischen Walddistrikten Weiden No. 42 (Wies-
badenerhaag No. 43, sowie Dohheimerhaag No. 58,
Schutzbezirk Wehen und Hahn, folgende Holzsortimente öffentlich
meistbietend versteigert, nämlich:

30 buchen, 1 birkener und 14 erlene Werthholzstämmen,
zusammen 25 Fm.,
814 Raummeter buchenes Scheitholz,
133 dergl. Brüggelholz,
8975 Stück dergl. Wellen, sowie
4 Raummeter Späne.

Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. Sep-
tember a. c. bewilligt.

Das Stammholz wird um 12 Uhr versteigert. Die Zu-
sammenkunft findet auf dem Herzogl. Wege bei dem Holzstoße
No. 1 im Distrikt Wiesbadenerhaag statt.

Fasanerie, den 17. März 1879. Königliche Oberförsterei.
354 Flindt.

Steinkohlen-Lieferung.

Die Lieferung von ca. 300 Ctr. Stückkohlen und von
etwa 3500 Ctr. Fettschrot für die hiesige fiskalische Bade-
anstalt pro Saison 1879 ist im Submissionswege zu vergeben
und Termin hierzu auf

Montag den 24. März Vormittags 9 Uhr
anberaumt.

Bezügliche Offerten sind bis dahin unter der Bezeichnung
„Submission auf Steinkohlen-Lieferung“ verschlossen bei unter-
zeichneter Stelle einzureichen, woselbst die Bedingungen Vor-
mittags von 9 bis 12 Uhr eingesehen oder gegen Einsendung
von 50 Pfg. Copial-Gebühren abschriftlich bezogen werden
können, auch die Zeichen, von welchen die Kohlen genommen
werden müssen, zu erfahren sind.

Lg. Schwalbach, den 13. März 1879.
Königliche Bade-Verwaltung.
17 (H. 6650.) Birkenbühl.

Mineralwasser- & Eis-Fabrik. Selterswasser,

frische Füllung, in weißen Flaschen mit Patent-Verschluss.

Lismann Straus & Söhne,
15234 Emserstraße 24.

Cocsmatten und Teppichbeseu

empfiehlt billigst

Hch. Becker, Bürstenmacher,
14737 14 Kirchgasse 14.

Für Züncher. Latten und Verputzrohr,
15728 billig.
Holzhandlung von Aug. Wolter.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in
Metall in beliebigen Größen und zu reellen Preisen empfiehlt
169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Zimmerspäne sind zu haben bei Zimmermeister
Wollmerscheidt, Waltramstraße 31. 15150

Dung, gut verwesen, in Gärten geeignet, wird farrenweiße
billig geliefert. Näh. Ludwigstraße 3. 15515

Eine große Grube Auhung zu verk. Ludwigstraße 8. 15589

Frauenarbeits-Schule,

Schützenhofstraße 3. 15198

Nach dem Eintritt einer weiteren Lehrerin beginnt schon
Dienstag den 1. April d. J.
ein neuer Kurs für die Monate April, Mai und Juni.

Hauptfächer: 1) Handnähen, 2) Maschinennähen,
3) Kleidermachen, 4) Wollfach, 5) Sticken. Es wird
in jedem Fach täglich von 9—12 und (außer Mittwoch und
Samstag) 2—4 unterrichtet. Einmal wöchentlich Vormittags
Musterschnitt und einmal Freihandzeichnen für alle
Fächer.

Nebenfächer: Klöppeln, Putzmachen, Blumenmachen;
Buchführung, kaufmännisches Rechnen, fremde Sprachen.

Die Schule bereitet zugleich für die **Handarbeitslehre-
rinnen-Examina** vor.

Schulgeld pro Kurs: Für ein beliebiges Hauptfach 30 Mt.;
für ein Nebenfach 5—10 Mt.

Anmeldungen werden von den Unterzeichneten täglich von
4—6 Uhr Hellmündstraße 29c, I, oder während der Schul-
stunden im Schullokale entgegengenommen. — Prospekte gratis.

Julie Vietor. Louise Mayer.

Louis Franke,

Spitzen- & Weisswaarenhandlung,
alte Colonnade, 15941

empfiehlt eine neue, grosse Auswahl der beliebten

Bretonspitzen,

ferner das Neueste in Jabbotts, Schleifen,
Schlelern, Colffuren, Fichus, Barben etc.
zu sehr billigen Preisen.

Das Ausbessern von ächten Spitzen-Gegenständen
in schwarz und weiss, ebenso das Waschen und
Arrangiren aller Spitzen wird bestens besorgt.

Das Neueste und Elegante in

Gardinen,

Prima-Qualitäten,

zu billigsten Preisen empfiehlt

P. J. Wolff,

15507

53 Langgasse 53, am Franzplatz.

Corsetten

in anerkannt guter Façon bei

12171

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Nichtblühende Frühkartoffeln abzug. Adelhaidstr. 71. 15569

Zur bevorstehenden Saison

empfehle:

Complete Anzüge in allen Qualitäten,
Frühjahrs-Paletots in den neuesten Façons,
Joppen, Hosen und Westen u. s. w.

in bekannter Güte zu den billigsten Preisen.

Schützenhofstraße 1, **Jean Martin**, Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse. Ecke der Langgasse.

Nassauischer Alterthums-Verein.

Freitag den 21. März cr. Abends 6 Uhr im
Museums-Saale: Vortrag des Herrn Eisenbahn-Ingenieur
Dr. Rössing über Bau antiker und mittelalterlicher
Städte. 304

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Samstag den 22. März (Mittfasten) Abends 8 Uhr
in den Sälen des Casinos:

Humoristische Liedertafel und Ball.

Die Legitimationskarten sind ohne Ausnahme am Ein-
gange des Locals vorzuzeigen. Einzuführende Fremde sind
vorher bei unserem Präsidenten, Herrn M. Stillger, an-
zumelden. Hiesige Nichtmitglieder können absolut nicht
eingeführt werden.

Unseren verehrlichen Gästen diene hiermit
zur Nachricht, dass ihnen specielle Einladun-
gen zu obiger Veranstaltung nicht zugehen,
da die ihnen jüngst gesandten Legitimations-
karten für sämtliche Veranstaltungen des
Vereinsjahres 1878/79 gültig sind.

Der Vorstand.



Paul Schilkowski, Uhrmacher,

vormals

J. Glück, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und
silbernen Herren- und Damenuhren,
Regulatoren, Penduls, Wanduhren, Ketten etc. in nur
guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausge-
führt. Für früher gekaufte Uhren habe ich gleichzeitig die
Garantie mit übernommen. 15606

Strohhutwaschen!

Um rechtzeitige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine
werthen Kunden, mir ihre Waschhüte baldmöglichst zugehen
zu lassen. 13873

Ed. Bing, Hutmacher,

32 Michelsberg 32, 32 Michelsberg 32.

In der Privat-Heilanstalt von Dr. Lehr,
Mainzerstraße 2, ein großer, gebrauchter Douche-
Apparat zu verkaufen. 15544

74 St. Kinder- u. Krankenwagen zu verk. Walramstr. 29.

Gestickte Damenwesten.

Zeichnungen für Platt- und leichten Stich auf jeden Stoff,
Material, einige angefangene Westen zur Ansicht, sowie das
Fertigmachen derselben empfehlen
15539

Geschw. Wagner, Webergasse 9.

Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl:

Kleider-
müll, weiße Unterröcke, Corsetten, Strümpfe,
Taschentücher, Kerzentücher, Kränze, Schleiertüll,
Sandalschuhe etc.

14239 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Kantschnud-DeL-Lack.

Dieser vorzügliche, neue Dellack eignet sich zu jedem
Anstrich, seiner großen Haltbarkeit wegen hauptsächlich
zum Anstrich der Fußböden. Derselbe ist in
den beliebtesten braunen Farben vorrätig, trocknet
in einer Stunde mit schönem, gegen Rässe
stehendem Glanz. Preis pro Pfund Mk. 1. 20 Pf.
incl. Gebrauchsanweisung.

Lackfabrik von C. F. Dehnicke, Berlin.

In Wiesbaden ist mein Fabrikat nur allein zu
haben bei Herrn Eduard Weygandt, Material-
und Farbwarenhandlung, Richgasse 8. 15109

Möbel: Sekretärs, Büffets, Schreibbureauz, Verti-
kows, Silberschrank, Waschkommode, ovale
Tische, Schreib-, Auszug-, Näh- und Nachttische unter Garantie
zu verkaufen b. Schreiner A. Müller, Walramstr. 31. 14914

Eine gut eingeführte, beliebte, deutsche

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

sucht für Wiesbaden und Umgegend einen rührigen Vertreter,
der besonders in den besseren Kreisen zu wirken im Stande ist.
Gute Referenzen erforderlich. Offerten unter B. Z. 200 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 15725

Ein lahmer, junger Mann, welcher das Stuhlflchten
und Poliren gründlich erlernt hat, bittet um Arbeit. Die
Stühle können auf Verlangen abgeholt und nach der Reparatur
dem Eigenthümer wieder zugestellt werden. Billiger Preis.
15660

Dinges, Adlerstraße 50, III.

Eine geübte Kleidermacherin und Weißzeugnäherin empfiehlt
sich in und außer dem Hause. Näh. Schulgasse 5, 2 St. 15646

Immobilien, Capitalien etc.

Villa in Biebrich,

liegt am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 15503

Bauplatz.

Für ein schönes Landhaus ohne Straßenkosten und Seitenmauern ein **Bauplatz** zu verkaufen. Näh. Exped. 14921
Ein **Bauplatz**, sehr schön, für ein ev. zwei Häuser, zu verkaufen. Näh. Exped. 15361

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**
F. Weimer. 13524
Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug u. bei **Rob. Pieck, Grabenstraße 20.** 14523

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Es wird für ein anständiges Mädchen eine Lehrstelle in einem Laden gesucht. Näheres Expedition. 15685

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. N. Marktstraße 23. 15667

Ein braves und williges, junges Mädchen, das gut empfohlen ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. April anderweite Stelle als Hausmädchen. Näheres Herrngartenstraße 6, Parterre. 15726

Zu größeren Kindern

sucht ein Fräulein aus achtbarer Familie Stelle; dieselbe versteht perfekt zu schneiden und ist befähigt, Kinder in den Anfangsgründen zu unterrichten. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Off. unter J. K. 103 an die Exped. erb. 15644

Ein gesetztes, zuverlässiges Mädchen, gut empfohlen, wünscht Stelle als Weißzeugbesitzerin. Gef. Offerten unter H. M. No. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15639

Eine gesetzte Person von auswärts, die als tüchtige Köchin, überhaupt einem Haushalt vorstehen kann, sehr gute und langjährige Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle in einer anständigen, kleinen Haushaltung oder zu einem älteren Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 15673

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 2, zwei Treppen hoch rechts. 15676

Für ein junges Mädchen wird eine Stelle in einer kleinen Familie gesucht. Näheres Mauerergasse 13, 1 St. hoch. 15682

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Putzgeschäft wird ein Lehrling gesucht. Näheres Langgasse 47, Bel-Etage. 15666

Eine **Modistin**, welche selbstständig arbeiten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 14241

Langgasse 36 wird ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht. 15168

Ein braves Mädchen gesucht Steing. 35 im Bäckerladen. 15434

Gesucht ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, Adolphsallee 9. 15586

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April verlangt Emserstraße 29b, Parterre. Nur Personen mit guten Zeugnissen über längeren Dienst bei früheren Herrschaften finden Berücksichtigung. 15661

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres Expedition. 15687

Ein ordentliches Zimmermädchen gesucht Kirchgasse 20. 15672
Gesucht auf 1. April ein Mädchen, das kochen und fein bügeln kann, sowie ein reinliches Kindermädchen. Zu erfragen im Badhaus zum Engel. 15363

Ein starkes Mädchen, welches gut melken kann, wird auf gleich oder 1. April gesucht. Näheres Rheinstraße 36. 15671
Ein Lehrling wird in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4856

Gesucht ein unverheiratheter Schweizer mit guten Zeugnissen. Offerten unter W. W. 44 in der Exped. d. Bl. abzug. 15653

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird

zu mieten ein Landhaus mit mindestens 12 Zimmern, mit großem Garten, nahe der Stadt, sofort oder später. Offerten mit Preisangabe unter **L. V. 73** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15545

Gesucht

eine geräumige Wohnung mit Hofraum u. in den äußeren Stadttheilen. Offerten unter M. M. 71 mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15567

Angebote:

Castellstraße 3 ist die Bel-Etage Bezugs halber auf 1. April zu vermieten. 15219

Selenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14036

Selenenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13806

Villa Kapellenstraße 23a, in schatten- und obstreichen Garten, vom Mai ab comfortabel möbliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 22, Part. 13436

Kirchgasse 12 zwei große, schön möbl. Zimmer zu verm. 15603

Louisenstraße 32 möbl. Zimmer zu vermieten. 15537

Mainzerstraße 14, Landhaus, möbliert, auf 1. April, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Wunsch Pension. 14890

Moritzstraße 28 ist ein großes, elegant möbliertes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 14666

Nicolasstrasse 1 sind möblierte Wohnungen zu vermieten. 15550

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den ersten April zu vermieten. 15581

Röderallee 12, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 12149

Schwalbacherstraße 17 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze), bestehend aus Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. April zu vermieten. 14954

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 13516

Sonnenbergerstraße 3 eine möblierte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 14674

Balramstraße 29, fl. u. gr. Wohnung billig zu verm. 15248

Ein großes, möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 12. 14492

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, zu vermieten Wallmühlweg 9. 15307

In der Villa Parkstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 15362

Zwei feine, unmöblierte Zimmer ohne Küche, sowie ein Parterrezimmer zum Geschäftsbetrieb sofort an gebildete Leute, auch mit sonst. Zubehör, zu verm. Hellmundstraße 21a. 14971

Elegant möblierte Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten **Sonnenbergerstraße 39.** 14096

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 15044

„Villa Mayer“ bei **Sonnenberg** ist auf 1. April der 2. Stock mit Zubehör für 450 Mk. per Jahr zu vermieten. 15246

Auch ist das Ganze zu verkaufen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 175, ist der 2. Stock, 3 Zimmer m. Zubehör, f. zu verm. 15593 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 8, Kleidergesch. 15465

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.
18. März.

Geboren: Am 15. März, dem Decorationsmalergehilfen Carl Bachofer e. S. — Am 16. März, dem Herrnschneidergehilfen Jacob Franz e. T. — Am 18. März, dem Gastwirth Louis Meinemer e. T.

Verheirathet: Am 18. März, der Schuhmachergehilfe Ludwig Schrott von Cronberg, A. Königstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Aulenbacher von Lautenbach, Reg.-Bez. Trier, bisher zu Bleibich wohnh.

Gestorben: Am 17. März, Helene, geb. Striepen, Wittve des Gastwirths Wilhelm Wätermann, alt 59 J. 9 M. 16 T. — Am 17. März, Carl Anton Friedrich, S. des Tüchers Friedrich Meibner, alt 3 J. 10 M. 21 T. — Am 17. März, Auguste, geb. Hachmeister, Ehefrau des Buchalienhändlers Conrad Willenbacher, alt 28 J. 4 M. 20 T. — Am 18. März, der Gefängniß-Inspector a. D. Albert Spener, alt 35 J. 1 M. 18 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. März 1879.)

Adler: Elkan, Hr. Kfm., Frankfurt. Boom, Hr. Kfm., Berlin. Heimbel, Hr. Kfm., Frankfurt. Borzinner, Hr. Kfm., Menden. Raht, Hr. Justizrath, Weilburg. Bial, Hr. Kfm., Offenbach. Keller, Hr. Rechtsanwalt, Dillenburg. Möller, Hr. Kfm., Coblenz. Oppenheim, Hr. Kfm., Würzburg. Graf, Hr. Kfm., Schweinfurt. — **Einhorn:** Hahn, Hr. Kfm., Giessen. Kalteyer, Hr. Mühlenbes., Miehlen. Preusse, Hr., Bettmar. Haan, Hr. Kfm., Coblenz. — **Eisenbahn-Hotel:** Wollstatt, Hr. Kfm., Finthen. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Haackel, Hr. Kfm., Braunschw. — **Grüner Wald:** Zehnter, Hr. Kfm., Coburg. Bammann, Hr. Kfm., Aachen. Hendorf, Hr., Idstein. — **Kaiserbad:** Schraymüller, Fr., Haus Dahlhausen. Bürling, Hr., Westfalen. Bark, Fr., Frankfurt. — **Weisse Lillen:** Droesser, Hr., Niedersursel. — **Nassauer Hof:** Potemkin, Hr. m. Fr., Baden. — **Alter Nonnenhof:** Neuburger, Hr. Kfm., Aschaffenburg. Schmitz, Hr. Kfm., Düsseldorf. Lettermann, Hr. Kfm., Barmen. Grün, Hr. Kfm., Dillenburg. — **Rhein-Hotel:** Smith, Hr. m. Fr., Kinderdyk. v. Dannenberg, Hr., New-York. Bauseh, Hr. Weinhandl., Stuttgart. — **Weisser Schwan:** v. Stunzner, Hr. Lieut., Lubben. — **Tannus-Hotel:** Schneider, Hr. Ingen., Bonn. von der Hecke, Hr. m. Fr., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 18. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	335,04	333,78	333,03	333,93
Thermometer (Reaumur).	0,0	+5,4	+2,8	+2,73
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1,70	2,08	2,03	1,93
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85,5	64,4	79,4	76,43
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Stadt Paris 500 Fr.-Loose vom Jahre 1865.) Ziehung am 15. März. Hauptpreise: No. 429515 150.000 Fr., No. 121164 50.000 Fr., No. 387144 442600 444155 und 482411 à 10.000 Fr., No. 213463 316333 357466 und 559669 à 5000 Fr., No. 12071 32538 66269 72825 251045 288261 331465 347261 367839 und 457412 à 2000 Fr. Zahlbar am 1. August.

(Suez-Canal-Loose.) Ziehung am 15. März. Hauptpreise: No. 60273 150.000 Fr., No. 40414 und 127933 à 25.000 Fr., No. 260076 und 294994 à 5000 Fr., No. 2132 3496 46949 50274 54998 71473 85712 114407 124852 128443 129645 137230 143930 166002 194798 222809 234217 313800 316078 und 333312 à 2000 Fr. Zahlbar am 1. April.

Frankfurt a. M., 18. März 1879.		Wechsel-Course.	
Geld-Course.	Wf.	Amsterdam	169,60 B. 169,20 G.
Holl. 10 fl.-Stücke — Am.	—	London	20,49 B. 45 G.
Dukaten . . . 9	54—59	Paris	81—80,95—81 b.
20 Franc-Stücke . . 16	18—22	Wien	174,10 B. 173,70 G.
Sovereigns . . . 20	39—44	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Imperialen . . . 16	67—72	Reichsbank-Disconto	4.
Dollars in Gold 4	17—20		

An der Mottlau.

Erzählung von J. Niemann.

(10. Fortsetzung.)

Gegen reichen Fahrlohn gewann Eberhard einen Rahnschiffer, der ihn hinausfuhr, und während der Fahrt stand Eberhard mit dem

Fernrohr vor den Augen im Boote. Er kannte den „Robert“, das stattliche Schiff der Danziger Rhederei, und nach zweistündiger Fahrt erkannte er ihn auch — es war der eine der beiden Kaufahrer. — Nun gaben sie im Rahne Zeichen und nach einer halben Stunde war der Jüngling an Bord des „Robert“.

Der Capitän horchte verwundert auf, als Eberhard ihm das Gespräch an der Themse, so wie den Zweck seiner rastlosen Fahrt erzählte — zuletzt aber lächelte er doch, wie wenn es die Erzählung eines phantasiereichen Knaben sei, welcher er sein Ohr geliehen.

„Im Hafen können wir die Ladung untersuchen,“ sagte er. „Wenn Sie den Hafen erreichen!“ erwiderte Eberhard.

„Ihre Bemannung ist an 30 Mann. Wollen, können Sie es verantworten, das Leben so vieler aufs Spiel zu setzen?“

Der Capitän wurde ernst. „In Newcastle, sagen Sie, geschah es?“ sprach er. — „Ich entfinne mich keines besonderen Anzeichens, doch wie Sie wollen, sehen wir nach.“

Sie stiegen in die Ladungsräume. — Das Schiff hatte Kohlen geladen, außerdem einige Kisten mit Colonialwaaren, sie waren alle mit dem Stempel ein und desselben Handlungshauses gezeichnet. Die Untersuchung wäre also leicht gewesen, und der Capitän wollte daran gehen, die Kisten nach einander öffnen zu lassen, aber Eberhard wehrte es.

„Lassen Sie,“ sprach er; „die Berührung möchte Gefahr bringen. Was ist denn dieses?“

Ein eisenbeschlagenes Fäßchen mit der Aufschrift „Früchte“ stand unter der Treppe zur Kajüte. Der Capitän kannte es nicht. Der Verloader bekannte: ein fremder Mensch habe es kurz vor der Abfahrt mit dem Bemerk gebracht, es sei vergessen worden, und gehöre zu den anderen Stücken.

Eberhard beugte sich darüber. Täuschte er sich oder war das Geräusch wie leiser Uhrwerksgang wirklich darin? Entströmte wirklich ein feiner, chlorähnlicher Geruch? Nein, auch der Capitän, auch die Anderen glaubten Nethliches zu vernehmen.

„Dynamit,“ sprach Eberhard, — die Stimme versagte ihm fast in beklemmender Spannung.

„Faßt an,“ rief der Capitän, ins Meer damit, „faßt an.“

„Ich wollte, wir hätten Beweise,“ sprach Eberhard.

„Als wenn wir nicht Gott danken könnten, daß wir so davon gekommen,“ rief der Capitän wieder. „Faßt an.“

Die Leute sahen auf Eberhard, der mit dem Ingenieur und dem Schiffer sprach, die ihn hergeführt. Derselbe zeigte auf eine Insel, die zur Ebbezeit freiliegend, zur Fluthzeit bedeckt war.

„Wenn wir dahin führen,“ sagte er.

So wurde beschlossen, mit einem Boote nach der Insel zu segeln, ein zweites, mit dem verdächtigen Fasse sollte ins Schlepptau genommen werden. Es mochte eine Fahrt auf Leben und Tod sein, und die auf dem „Robert“ ließen die Fernrohre nicht von den Augen, zugleich bewegte sich der Dampfer langsam fort, doch nicht nach dem Hafen zu. Wußte man die Gefahr denn schon beseitigt?

Die Boote fuhren nach der bezeichneten Insel und es gelang, das eine dort antern zu lassen, während das andere in beschleunigter Fahrt zurückfuhr. — Kaum war es eine halbe Stunde von der Insel entfernt, als von dort her ein Knall wie das Losfeuern einer Kanone ertönte, und zersprengte Holzkörper durch die Luft flogen, — einige davon erreichten das Boot, es waren Theile des zurückgelassenen Rahnes — durch das Fernrohr sah man die Trümmer desselben rauchend auf dem Wasser treiben.

Wie wenig hatte daran gefehlt, und der „Robert“ wäre in die Luft geflogen.

Der Capitän ließ das Fernrohr sinken, er wandte sich um und wollte Eberhard die Hand drücken. Der aber war zurückgefunken. — Jetzt, nun die übermäßige Anstrengung und Spannung der letzten Tage von ihm genommen, gab die überreizte Natur der Gewalt mächtiger Empfindungen nach. — Mit den Händen deckte er das Gesicht, und heftiges Schluchzen erschütterte seinen Körper. — Da winkte der Capitän den Umstehenden und sie entfernten sich in ernstem Schweigen.

Man ließ den Jüngling allein. (Schluß folgt.)